

RISIKOOFFENLEGUNG UND WARNHINWEISE

Indication Investments Limited

CYSEC Lizenznummer 164/12

RISK DISCLOSURE AND WARNINGS NOTICE

1. Einleitung

- 1.1. Diese Risikoaufklärung und Warnhinweise werden wird Ihnen (unserem Kunden und potenziellen Kunden) im Einklang mit der Bereitstellung von Wertpapierdienstleistungen, der Ausübung von Anlagetätigkeiten, dem Betrieb von geregelten Märkten und anderen damit zusammenhängenden Angelegenheiten, laut Gesetz 144(I)/2007, das von Zeit zu Zeit geändert wird (“das Gesetz”) und für Indication Investments Ltd (“die Gesellschaft”) gilt, zur Verfügung gestellt.
- 1.2. Alle Kunden und potenziellen Kunden sollten die folgende Risikoaufklärung und Warnhinweise, die in diesem Dokument enthalten sind, sorgfältig lesen, bevor Sie bei der Gesellschaft ein Handelskonto beantragen und bevor sie mit der Gesellschaft handeln. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass dieses Dokument nicht über alle Risiken und sonstigen bedeutsamen Aspekte aufklärt, die mit dem Umgang mit Finanzinstrumenten verbunden sind. Diese Mitteilung soll im Allgemeinen die Art der mit dem Handel von Finanzinstrumenten verbundenen Risiken auf einer fairen und nicht irreführenden Basis erklären.
- 1.3. Die Gesellschaft führt Kundenaufträge in Bezug auf folgende Finanzinstrumente aus:
 - Financial contracts for differences (“CFDs”) auf Aktien, Rohstoffe, Indizes, Währungspaare (FOREX) und Metalle.

CFDs können in dieser Mitteilung auch als “Finanzinstrumente” bezeichnet werden.

2. Gebühren und Steuern

- 2.1. Die Erbringung von Dienstleistungen durch die Gesellschaft an den Kunden unterliegt Gebühren, die auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/> verfügbar sind. Bevor der Kunde anfängt zu handeln, sollte er alle Einzelheiten über alle Gebühren, Provisionen, Kosten erhalten, für die der Kunde haftet. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die Gebühren auf etwaige Änderungen zu überprüfen.
- 2.2. Werden Gebühren nicht in monetärer Form ausgedrückt (aber zum Beispiel als Prozentsatz des Kontraktwertes), so sollte der Kunde dafür sorgen, dass er versteht, welchen Betrag diese Kosten wahrscheinlich ausmachen.
- 2.3. Die Gesellschaft kann ihre Gebühren jederzeit gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung ändern, die auf der Internetseite der Gesellschaft gefunden werden können.
- 2.4. Es besteht das Risiko, dass die Trades des Kunden in einem Finanzinstrument steuerpflichtig sind und/oder sonstigen Abgaben unterliegen, zum Beispiel aufgrund von Änderungen der Gesetzgebung oder aufgrund seiner persönlichen Umstände. Die Gesellschaft übernimmt keine Garantie dafür, dass keine Steuern und/oder andere Stempelgebühren zu zahlen sind. Die Gesellschaft bietet keine Steuerberatung an und empfiehlt, dass der Kunde die Beratung durch einen kompetenten Steuerberater aufsucht, wenn der Kunde Fragen hat.
- 2.5. Der Kunde ist für alle Steuern und/oder sonstigen Abgaben verantwortlich, die in Bezug auf seine Trades entstehen können.
- 2.6. Es wird darauf hingewiesen, dass Steuern sich ohne vorherige Ankündigung ändern können.
- 2.7. Soweit dies durch das anwendbare Recht erforderlich ist, behaltet die Gesellschaft jene Beträge von Zahlungen des Kunden ein, wie es die Steuerbehörden nach dem anwendbaren Recht vorschreiben.
- 2.8. Es ist möglich, dass andere Kosten, einschließlich Steuern, für Transaktionen auf der Handelsplattform entstehen können, für die der Kunde haftbar ist und die weder über uns gezahlt, noch von der Gesellschaft auferlegt werden. Obwohl der Kunde die alleinige und volle Verantwortung für fällige Steuern trägt, erklärt sich der Kunde ungeachtet dessen damit einverstanden, dass die Gesellschaft im Hinblick auf seine Handelsaktivität auf der Handelsplattform, die Steuern nach geltendem Recht abziehen kann. Der Kunde ist sich bewusst, dass die Gesellschaft in Bezug auf diese Steuerabzüge, das Recht zur Aufrechnung von Beträgen auf dem Handelskonto des Kunden hat.

Indication Investments Ltd ◦ CYSEC Lizenznummer 164/12

134 Agia Fylaxeos & Amisou, ANISSA COURT, 4th Floor, 3087, Limassol, Cyprus

Telefon: +357 22 025 100 ◦ Fax: +357 22 025 222 ◦ E-Mail: info@libertex.com ◦ Webseite: libertex.com

- 2.9. Es wird darauf hingewiesen, dass die Preise der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem CFD-Handel, gemäß den Gesellschaftsrichtlinien zum besten Interesse und zur Orderausführung, die auf der Webseite des Unternehmens unter <https://libertex.com/docs/en/summary-best-interest-and-order-execution-policy.pdf> verfügbar sind, festgelegt/quotiert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Preise der Gesellschaft sich von den Preisen anderswo unterscheiden können. Die auf der Handelsplattform der Gesellschaft angezeigten Preise spiegeln den letzten verfügbaren Preis vor dem Platzieren einer Order wieder. Der tatsächliche Ausführungspreis der Order kann jedoch in Übereinstimmung mit den Richtlinien zum besten Interesse und zur Orderausführung sowie der Kundenvereinbarung abweichen. Somit könnte der vom Kunden erhaltene Preis, wenn er eine Position öffnet oder schließt, nicht direkt dem Echtzeit-Marktniveau entsprechen, zu dem zu diesem Zeitpunkt ein CFD-Verkauf stattfindet, oder das von anderen Brokern/Anbietern widergespiegelt wird.

3. Risiken Dritter

- 3.1. Es versteht sich, dass die Gesellschaft umgehend alle erhaltenen Kundengelder auf einem oder mehreren getrennten Konten (sogenannten Kundenkonten) bei vertrauenswürdigen Finanzinstituten (innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR) wie einem Kreditinstitut oder einer Bank in einem Drittland verwahrt. Obwohl die Gesellschaft bei der Auswahl des Finanzinstituts, gemäß den anwendbaren Vorschriften, eine angemessene Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausüben soll, wird darauf hingewiesen, dass es Umstände außerhalb der Kontrolle der Gesellschaft gibt und die Gesellschaft daher nicht für Verluste der Kunden haftet, die infolge der Insolvenz oder sonstiger analoger Verfahren oder des Scheiterns des Finanzinstituts, bei dem die Kundengelder verwahrt werden, entstehen.
- 3.2. Die Finanzinstitute (aus Absatz 3.1.), bei denen Kundengelder verwahrt werden, können von innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR sein. Es versteht sich, dass die rechtlichen und regulatorischen Vorschriften, die für ein solches Finanzinstitut außerhalb von Zypern oder dem EWR gelten, sich von jenen von Zypern unterscheiden. Daher kann im Falle der Insolvenz oder eines anderen gleichwertigen Versagens oder Verfahrens dieser Person, das Geld des Kunden anders behandelt werden, als wie es bei auf getrennten Konten in Zypern verwahrt der Fall wäre.
- 3.3. Die Finanzinstitute, denen die Gesellschaft die Kundengelder übergibt (gemäß Absatz 3.1.), können diese in einem Sammelkonto halten. Daher kann die Gesellschaft im Falle eines Insolvenzverfahrens oder eines anderen analogen Verfahrens in Bezug auf dieses Finanzinstitut, nur eine ungesicherte Forderung im Auftrag des Kunden gegenüber dem Finanzinstitut haben, und der Kunde ist der Gefahr ausgesetzt, dass das von der Gesellschaft erhaltene Geld vom Finanzinstitut nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden zu erfüllen.
- 3.4. Es versteht sich, dass die Gesellschaft die Kundenorders als Bevollmächtigter für den Kunden ausführt, das heißt die Gesellschaft ist das einzige Ausführungsorgan für die Ausführung der Order des Kunden. Es gibt allerdings Fälle, bei denen die Gesellschaft nach eigenem Ermessen entscheiden kann, eine Order zur Ausführung bei einem Drittanbieter zu platzieren, das heißt die Gesellschaft ist nicht das Ausführungsorgan für die Ausführung der Order des Kunden. Die Gesellschaft überträgt Kundenorders oder veranlasst deren Ausführung via Drittpartei(en) als Straight Through Process (STP) und erklärt in den "Richtlinien zum besten Interesse und zur Orderausführung", die unter <https://libertex.com/docs/en/summary-best-interest-and-order-execution-policy.pdf> gefunden werden können. Im Falle einer nicht ausreichenden Liquidität durch den Liquiditätsanbieter, nachdem der Kunde erfolgreich eine Order erteilt hat, ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Transaktion für den Kunden abzuwickeln (d.h. dem Kunden die Differenz von seinem erfolgreichen Trade zu zahlen).

4. Insolvenz

- 4.1. Die Insolvenz oder der Ausfall der Gesellschaft kann dazu führen, dass Positionen ohne Zustimmung des Kunden liquidiert oder geschlossen werden.

5. Anlegerentschädigungsfonds

- 5.1. Die Gesellschaft beteiligt sich am Anlegerentschädigungsfonds für Kunden von Investmentgesellschaften, die in der Republik Zypern geregelt sind. Ansprüche der abgedeckten Kunden gegen die Gesellschaft können durch den Anlegerentschädigungsfonds abgegolten werden, wenn die Gesellschaft aufgrund ihrer Vermögensverhältnisse dazu nicht in der Lage ist. Die Entschädigung darf für jeden berechtigten Kunden den Betrag von zwanzigtausend Euro (EUR 20.000) nicht übersteigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Anlegerentschädigungsfonds" auf unserer Webseite unter <https://libertex.com/docs/en/investor-compensation-fund.pdf>.

6. Technische Risiken

- 6.1. Der Kunde und nicht die Gesellschaft haftet für das Risiko von finanziellen Verlusten, die durch Ausfall, Störung, Unterbrechung, Abschaltung oder böswillige Handlungen bei den Informations-, Kommunikations-, Elektrizitäts-, elektronischen oder anderen Systemen verursacht werden und nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Unterlassung der Gesellschaft zurückzuführen sind.
- 6.2. Wenn der Kunde Transaktionen auf einem elektronischen System vornimmt, ist er Risiken im Zusammenhang mit dem System, einschließlich des Ausfalls von Hardware, Software, Servern, Kommunikationsleitungen sowie des Internets ausgesetzt. Das Ergebnis einer solchen Störung kann sein, dass die Order des Kunden entweder nicht nach seinen Anweisungen oder möglicherweise auch überhaupt nicht ausgeführt wird. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung im Falle einer solchen Störung, die nicht der groben Fahrlässigkeit oder der vorsätzlichen Unterlassung der Gesellschaft geschuldet ist. Die Gesellschaft bemüht sich nach besten Kräften, dem Kunden eine sichere und reibungslose Online-Erfahrung zu bieten. Der Kunde erkennt jedoch das Risiko an, dass Dritte (Hacker) einen koordinierten Angriff auf Unternehmenssysteme starten können, der eine Störung der Dienste zur Folge hat, was wiederum zu Verlusten des Kunden führen kann. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für Schäden aus solchen Angriffen, soweit die Gesellschaft alle zumutbaren Maßnahmen getroffen hat, um solche böswilligen Handlungen abzuwehren.
- 6.3. Der Kunde erkennt an, dass die unverschlüsselten Informationen, die per E-Mail übertragen werden, nicht vor unbefugtem Zugriff geschützt sind.
- 6.4. In Zeiten eines übermäßigen Transaktionsvolumens kann es vorkommen, dass der Kunde einige Schwierigkeiten beim Herstellen einer Verbindung über das Telefon oder zu der/den Plattform(en)/ zu dem/den System(en) der Gesellschaft hat, insbesondere in einem schnellen Markt (z.B. wenn wichtige makroökonomische Indikatoren veröffentlicht werden).
- 6.5. Der Kunde erkennt an, dass das Internet Gegenstand von Ereignissen sein kann, die seinen Zugang zur Webseite und/oder zu der/den Handelsplattform(en) / zu dem/den System(en) der Gesellschaft, einschließlich aber nicht beschränkt auf Unterbrechungen oder Übertragungsunterbrechungen, Software- Und Hardwareausfälle, Internet-Trennung, öffentliche Stromnetzausfälle oder Hackerangriffe beeinflussen können. Die Gesellschaft haftet nicht für Schäden oder Verluste, die aus solchen Ereignissen resultieren, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen oder für sonstige Verluste, Kosten, Verbindlichkeiten oder Aufwendungen (einschließlich aber nicht beschränkt auf entgangene Gewinne), die aus der Unfähigkeit des Kunden, auf die Webseite und/oder das Handelssystem der Gesellschaft zuzugreifen, oder durch Verzögerungen oder Versäumnisse beim Senden von Orders oder Transaktionen, die nicht der groben Fahrlässigkeit oder der vorsätzlichen Unterlassung der Gesellschaft verschuldet sind, entstehen können.
- 6.6. Im Zusammenhang mit der Nutzung von EDV-Anlagen sowie Daten- und Sprachkommunikationsnetzen trägt der Kunde unter anderem die folgenden Risiken, bei denen die Gesellschaft keine Haften für entstandene Verluste übernimmt:
- (a) Stromausfall beim Gerät auf der Seite des Kunden oder des Anbieters oder Kommunikationsbetreibers (einschließlich Sprachkommunikation), der dem Kunden dient;

- (b) Physische Beschädigung (oder Zerstörung) der Kommunikationskanäle, die zur Verbindung des Kunden und Anbieters (Kommunikationsoperator), des Anbieters und dem Handels- oder Informationsserver des Kunden verwendet werden;
 - (c) Ausfall (inakzeptabel niedrige Qualität) der Kommunikation über die vom Kunden oder der Gesellschaft verwendeten Kanäle oder der vom Anbieter oder Kommunikationsoperator verwendeten Kanäle (einschließlich Sprachkommunikation), die vom Kunden oder der Gesellschaft verwendet werden;
 - (d) Falsche oder mit den Anforderungen unstimmmige Einstellungen beim Kundenterminal;
 - (e) Nicht rechtzeitige Aktualisierung des Kundenterminals;
 - (f) Bei der Durchführung von Transaktionen über Sprachkommunikation per Telefon (Land- oder Mobiltelefonleitungen) läuft der Kunde Gefahr, bei Kommunikationsqualitätsproblemen und überlasteten Kommunikationskanälen, keinen Mitarbeiter der Broker-Serviceabteilung der Gesellschaft zu erreichen, wenn er es versucht;
 - (g) Die Verwendung von Kommunikationskanälen, Hardware und Software verursacht das Risiko des Nicht-Empfangs einer Nachricht (einschließlich Textnachricht) durch den Kunden von der Gesellschaft;
 - (h) Der Handel über das Telefon kann durch Überlastung der Verbindung behindert werden;
 - (i) Störung oder Nichtfunktionsfähigkeit der Plattform, zu der auch das Kundenterminal gehört.
- 6.7. Der Kunde kann finanzielle Verluste erleiden, die durch die Verwirklichung der oben genannten Risiken verursacht werden, wobei die Gesellschaft keine Verantwortung oder Haftung übernimmt, wenn ein solches Risiko eintritt. Der Kunde haftet für alle damit verbundenen Verluste, soweit diese nicht der groben Fahrlässigkeit oder der vorsätzlichen Unterlassung der Gesellschaft zuzurechnen sind.

7. Handelsplattform

- 7.1. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er beim Handel auf einer elektronischen Plattform das Risiko finanzieller Verluste annimmt, die unter anderem auf folgende Dinge zurückzuführen sind:
- a) Ausfall von Geräten oder Software des Kunden und schlechte Qualität der Verbindung.
 - b) Ausfall, Störung oder Missbrauch der Hardware oder Software der Gesellschaft oder des Kunden.
 - c) Unsachgemäßes Arbeiten der Geräte des Kunden.
 - d) Falsche Einstellungen beim Kundenterminal.
 - e) Verzögerte Updates beim Kundenterminal.
- 7.2. Der Kunde erkennt an, dass nur eine Anweisung zur selben Zeit in der Warteschlange sein darf. Sobald der Kunde eine Anweisung gesendet hat, werden alle weiteren vom Kunden gesendeten Anweisungen ignoriert und die Meldung "Anweisungen werden blockiert" erscheint so lange, bis die erste Anweisung ausgeführt wurde.
- 7.3. Es versteht sich, dass die Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server der Gesellschaft möglicherweise irgendwann unterbrochen sein wird und einige der Quotierungen das Kundenterminal möglicherweise nicht erreichen werden.
- 7.4. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Anweisung, die an den den Server gesendet wurde, nicht gelöscht wird, wenn der Kunde das Fenster zur Orderplatzierung/Löschung oder das Fenster zur Positionsöffnung/Schließung schließt.
- 7.5. Orders können einzeln ausgeführt werden, während sie sich in der Warteschlange befinden. Mehrere Orders aus demselben Kundenkonto zur gleichen Zeit können möglicherweise nicht ausgeführt werden.
- 7.6. Der Kunde erkennt an, dass wenn er die Order schließt, diese nicht annulliert werden soll.
- 7.7. Falls der Kunde das Ergebnis der Ausführung der zuvor gesendeten Order nicht erhalten hat und beschließt, die Order zu wiederholen, akzeptiert der Kunde das Risiko, anstelle von einer Transaktion, zwei Transaktionen durchzuführen.
- 7.8. Der Kunde erkennt an, dass wenn eine ausstehende Order bereits ausgeführt wurde, aber der Kunde eine Anweisung zur Änderung ihres Levels sendet, die einzige Anweisung, die ausgeführt wird, jene zur Änderung des

Stop Loss und/oder Take Profit Levels zur geöffneten Position ist, die durch das Ausführen der ausstehenden Order entstanden ist.

8. Kommunikation zwischen dem Kunden und der Gesellschaft

- 8.1. Der Kunde akzeptiert das Risiko eines finanziellen Verlusts, der aufgrund einer verzögerten oder nicht erhaltenen Mitteilung von der Gesellschaft verursacht wurde.
- 8.2. Der Kunde erkennt an, dass die unverschlüsselten Informationen, die per E-Mail übertragen werden, nicht vor unbefugtem Zugriff geschützt sind.
- 8.3. Die Gesellschaft haftet nicht, wenn unbefugte Dritte Zugang zu Informationen, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation, personenbezogener Daten und Zugangsdaten haben, wenn diese zwischen der Gesellschaft und dem Kunden übermittelt werden oder wenn das Internet oder andere Netzwerkkommunikationseinrichtungen, ein Telefon oder andere elektronische Mittel verwendet werden.

9. Ereignisse durch höhere Gewalt

- 9.1. Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt kann es sein, dass die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Ausführung von Kundenorders zu veranlassen oder ihren Verpflichtungen aus der Vereinbarung mit dem Kunden, die unter <https://libertex.com/docs/de/cfds-trading-client-agreement.pdf> gefunden werden können, nachzukommen. Infolgedessen kann der Kunde einen finanziellen Verlust erleiden.
- 9.2. Die Gesellschaft haftet nicht für irgendeine Art von Verlusten oder Schäden, die aus einem Versagen, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen dieser Vereinbarung entstehen, wenn diese Störung, Unterbrechung oder Verzögerung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.

10. Unübliche Marktbedingungen

- 10.1. Der Kunde erkennt an, dass unter unüblichen Marktbedingungen der Zeitraum, in dem die Orders ausgeführt werden, länger dauern kann oder es möglicherweise sogar unmöglich ist, Orders zu festgelegten Preisen auszuführen oder diese möglicherweise gar nicht ausgeführt werden können.
- 10.2. Zu den unüblichen Marktbedingungen zählen, aber nicht ausschließlich, Zeiten von schnellen Preisschwankungen, in denen die Preise in einer Handelssitzung so stark steigen oder fallen, dass der Handel gemäß den Regeln der jeweiligen Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird, oder wenn keine ausreichende Liquidität vorhanden ist, oder auch bei der Eröffnung der Handelssitzungen kann dies auftreten.

11. Fremdwährung

- 11.1. Wenn ein Finanzinstrument in einer anderen Währung als der Landeswährung des Kunden gehandelt wird, können sich Wechselkursänderungen negativ auf den Wert, den Kurs sowie die Performance auswirken und zu Verlusten für den Kunden führen.

12. Interessenskonflikte

- 12.1. Wenn die Gesellschaft mit dem Kunden handelt, kann die Gesellschaft, ein assoziiertes Unternehmen, eine relevante Person oder eine Person, die mit der Gesellschaft verbunden ist, über ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung verfügen, die in Bezug auf die betreffende Transaktion/Order bedenklich ist oder mit dem Interesse des Kunden im Widerspruch steht.
- 12.2. Im Folgenden sind die wesentlichen Umstände angeführt, die einen Interessenskonflikt begründen oder verursachen können, welcher ein erhebliches Risiko hinsichtlich der Interessen eines oder mehrerer Kunden infolge der Erbringung von Investitionsdienstleistungen mit sich bringt:

- a) Das Bonussystem der Gesellschaft kann die Mitarbeiter auf der Grundlage des Handelsvolumens usw. belohnen;
- b) Die Gesellschaft führt Kundenorders über juristische Personen aus, die zur Gesellschaftsgruppe gehören und wo die Erträge größtenteils aus den Verlusten des Kunden entstehen;
- c) Die Gesellschaft erhält oder zahlt Anreize von/an Dritte für die Vermittlung neuer Kunden oder Kundengeschäfte;

12.3. Weitere Informationen zu den Interessenskonflikten und den Verfahren sowie Kontrollen, die die Gesellschaft zur Bewältigung der identifizierten Interessenskonflikte pflegt, finden Sie in der Zusammenfassung der Richtlinie zu Interessenskonflikten auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/docs/de/summary-of-conflicts-of-interest-policy.pdf>.

13. Angemessenheit

13.1. Die Gesellschaft verpflichtet den Kunden, während des Bewerbungsprozesses einen Angemessenheitstest durchzuführen und warnt den Kunden, wenn der Handel von CFDs aufgrund seiner Angaben nicht für ihn geeignet ist. Die Entscheidung, ob Sie ein Handelskonto eröffnen oder nicht, und die Risiken verstehen oder nicht, liegt bei Ihnen.

14. INFORMATIONEN ÜBER RISIKEN IN ZUSAMMENHANG MIT KOMPLEXEN OVER THE COUNTER (OTC) FINANZINSTRUMENTEN

14.1. EINLEITUNG

Der Handel von CFDs kann das Kapital des Kunden gefährden, da CFDs als hochriskante Finanzinstrumente eingestuft werden und Kunden den gesamten investierten Betrag verlieren können. Der Handel von CFDs ist möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet (siehe Abschnitt 13).

Die von den Kunden getroffenen Anlageentscheidungen unterliegen verschiedenen Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, Politik-, Geschäftsrisiken usw. und sind nicht notwendigerweise profitabel.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis und akzeptiert ohne Vorbehalt, dass ungeachtet der allgemeinen Informationen, die von der Gesellschaft abgegeben wurden, der Wert einer Investition in Finanzinstrumente entweder nach oben oder unten schwanken kann. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und akzeptiert ohne Vorbehalt das Vorliegen eines erheblichen Risikos hinsichtlich der Entstehung von Verlusten und Schäden, die durch den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments entstehen können und bestätigt seine Bereitschaft, ein solches Risiko einzugehen.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die wesentlichen Risiken und anderen wichtigen Aspekte des Handels mit CFDs:

- i. **Der Handel von CFDs ist SEHR SPEKULATIV UND HOCHRISKANT** und eignet sich nicht für alle Mitglieder der Allgemeinheit, sondern nur für jene Investoren, die:
 - a) die damit verbundenen wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken verstehen und bereit sind, diese zu übernehmen.
 - b) unter Berücksichtigung ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse, ihrer finanziellen Ressourcen, ihres Lebensstils und ihrer Verpflichtungen finanziell in der Lage sind, den Verlust ihrer gesamten Investition zu übernehmen.
 - c) das Wissen haben, den Handel von CFDs sowie die zugrundeliegenden Vermögenswerte und Märkte zu verstehen.
- 14.2. Die Gesellschaft stellt dem Kunden keine Beratung in Bezug auf CFDs, den zugrundeliegenden Vermögenswerten und Märkten oder Anlageempfehlung zur Verfügung, einschließlich der Fälle, in denen der Kunde diese Beratung und/oder Empfehlung anfordert. Jedoch kann die Gesellschaft dem Kunden Informationen und Tools zur Verfügung stellen, die von Dritten auf einer "ohne Gewähr"-Basis erstellt wurden (d.h., dass die Gesellschaft die genannten Informationen und/oder Tools nicht genehmigt oder empfiehlt oder beeinträchtigt) und auf

Handelstrends oder Handelsgelegenheiten hinweisen können. Der Kunde akzeptiert und versteht, dass Handlungen, die auf den Informationen und/oder Tools von Dritten beruhen, zu Verlusten oder einer allgemeinen Wertminderung des Vermögens des Kunden führen können. Die Gesellschaft haftet nicht für solche Verluste, die sich aus Handlungen des Kunden aufgrund von Informationen und/oder Tools ergeben, die von Dritten generiert wurden.

14.3. CFDs sind derivate Finanzinstrumente, die ihren Wert aus den Preisen der zugrundeliegenden Vermögenswerte/Märkte herleiten, auf die sie sich beziehen (z.B. Währungen, Aktienindizes, Aktien, Metalle, Indizes Futures, Forwards usw.). Es ist daher wichtig, dass der Kunde die Risiken versteht, die mit dem Handel des zugrundeliegenden Vermögenswertes/Marktes verbunden sind, da die Preisschwankungen des zugrundeliegenden Vermögenswertes/Marktes die Rentabilität seines Trades beeinflussen. Weitere Informationen zur Richtlinie über die Preisgestaltung der Gesellschaft finden Sie in der Richtlinie zum besten Interesse und zur Orderausführung unter <https://libertex.com/docs/en/summary-best-interest-and-order-execution-policy.pdf>.

14.4. Informationen über die bisherige Performance von CFDs, der zugrundeliegenden Vermögenswerte und Märkte stellt keine Garantie für ihre aktuelle und/oder zukünftige Performance dar. Die Verwendung von historischen Daten stellt keine verbindliche oder sichere Prognose hinsichtlich der entsprechenden künftigen Performance der CFDs dar, auf die sich diese Daten beziehen.

14.5. Volatilität:

Einige Finanzinstrumente handeln innerhalb einer großen Tagesrange mit volatilen Kursbewegungen. Daher muss der Kunde sorgfältig berücksichtigen, dass ein hohes Verlustrisiko besteht. Der Preis eines Finanzinstruments ergibt sich aus dem Kurs des zugrundeliegenden Vermögenswertes, auf den sich das Finanzinstrument bezieht. Finanzinstrumente und die entsprechenden zugrundeliegenden Märkte können sehr volatil sein. Die Preise von Finanzinstrumenten und den zugrundeliegenden Vermögenswerten können schnell und über weite Bereiche schwanken und unvorhersehbare Ereignisse oder veränderte Bedingungen widerspiegeln, die nicht vom Kunden oder von der Gesellschaft kontrolliert werden können. Unter bestimmten Marktbedingungen kann es sein, dass eine Kundenorder nicht zu den deklarierten Preisen ausgeführt werden kann, was wiederum zu Verlusten führen kann. Die Preise von Finanzinstrumenten und den zugrundeliegenden Vermögenswerten werden unter anderem durch veränderte Angebots- und Nachfragebeziehungen, staatliche, landwirtschaftliche, gewerbliche und handelspolitische Programme und politische Maßnahmen, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie durch die vorherrschenden psychologischen Merkmale des relevanten Marktes beeinflusst.

14.6. Liquidität:

Das Liquiditätsrisiko bezieht sich auf die Fähigkeit zur leichten Monetarisierung von Vermögenswerten ohne einen erheblichen Preisnachlass. Der Kunde akzeptiert und erkennt an, dass die zugrundeliegenden Instrumente bei einigen von der Gesellschaft angebotenen Derivatprodukten inhärent illiquide sein können oder aufgrund von ungünstigen Marktbedingungen, mit einer anhaltenden Liquiditätseinschränkung konfrontiert sein können. Illiquide zugrundeliegende Vermögenswerte können eine hohe Volatilität in ihren Preisen und folglich ein höheres Risiko aufweisen, was typischerweise zu größeren Spreads zwischen den GELD- und BRIEFKURSEN beim zugrundeliegenden Vermögenswert führt, als dies sonst unter den Bedingungen eines liquiden Marktes der Fall wäre. Diese großen Spreads können sich in den Preisen des von der Gesellschaft angebotenen Derivatprodukts widerspiegeln.

14.7. Außerbörsliche Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten:

CFDs, die von der Gesellschaft angeboten werden, sind außerbörsliche Transaktionen (d.h. over-the-counter). Die Handelsbedingungen werden von uns (im Einklang mit den von unseren Liquiditätsanbietern erhaltenen Handelsbedingungen), vorbehaltlich aller Verpflichtungen, die wir zur bestmöglichen Ausführung vorsehen, festgelegt, um einwandfrei und in Übereinstimmung mit unserer Kundenvereinbarung und der Richtlinie zum besten Interesse und zur Orderausführung agieren zu können. Jeder CFD-Trade, den der Kunde über unsere

Handelsplattform eröffnet, führt zur Eingabe einer Order bei der Gesellschaft; solche Orders können nur mit der Gesellschaft geschlossen werden und sind nicht auf andere Personen übertragbar.

Während einige außerbörsliche Märkte sehr liquide sind, können Transaktionen mit außerbörslichen oder nicht übertragbaren Derivaten ein höheres Risiko beinhalten, als Investitionen in Börse-Derivate, da es keinen Börsenmarkt zum Schließen einer offenen Position gibt. Es könnte unmöglich sein, eine bestehende Position zu liquidieren, den Wert einer Position aus einem außerbörslichen Geschäft zu bewerten oder die Exposition gegenüber Risiken zu bewerten. Preise müssen nicht quotiert werden, und selbst dort, wo sie quotiert werden, werden sie es von Händlern in diesen Instrumenten und es kann daher schwierig sein festzustellen, ob es sich dabei um einen fairen Preis handelt.

Die Gesellschaft verwendet ein Online-Handelssystem für Transaktionen in CFDs, das nicht in die Definition eines geregelten Marktes oder einer multilateralen Handelseinrichtung fällt und somit nicht denselben Schutz hat.

14.8. Kein Clearing-Haus Schutz:

Die von der Gesellschaft angebotenen Transaktionen in den Finanzinstrumenten unterliegen derzeit keinen Börsen- oder Clearing-Haus-Anforderungen/Verpflichtungen.

14.9. Keine Lieferung:

Es versteht sich, dass der Kunde keine Rechte oder Pflichten in Bezug auf die zugrundeliegenden Vermögenswerte/Instrumente hinsichtlich der CFDs hat, die er handelt. Es gibt keine Lieferung des zugrundeliegenden Vermögenswertes und alle CFD-Kontrakte werden in bar abgewickelt.

14.10. Aussetzung des Handels:

Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann z.B. bei schnellen Preisbewegungen der Fall sein, wenn der Preis in einer Handelssitzung so stark ansteigt oder fällt, dass nach den Regeln des jeweiligen Börsenhandels eine Aussetzung oder Einschränkung erfolgt. Das Platzen eines Stop Loss wird nicht notwendigerweise die Verluste des Kunden auf die beabsichtigten Beträge beschränken, da die Marktbedingungen es unmöglich machen könnten, eine solche Order zum festgelegten Preis auszuführen. Darüber hinaus kann unter bestimmten Marktbedingungen die Ausführung einer Stop Loss Order zu einem schlechteren Preis als dem festgelegten erfolgen, so dass die realisierten Verluste größer als erwartet sein können.

14.11. Slippage:

Slippage ist die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer CFD-Transaktion und dem tatsächlichen Preis der Transaktion, zu dem sie ausgeführt wird. Slippage tritt häufig während Perioden mit einer höheren Volatilität auf (beispielsweise aufgrund von Nachrichtenergebnissen), wodurch die Ausführung einer Order zu einem bestimmten Preis unmöglich wird. Bei der Ausführung großer Orders kann möglicherweise nicht genug Interesse beim gewünschten Preisniveau vorhanden sein, so dass der erwartete Handelspreis nicht gehalten werden kann.

14.12. Hebel und Gearing:

Um eine CFD-Order zu platzieren, muss der Kunde eine Margin bereitstellen. Die Margin ist in der Regel ein relativ bescheidener Anteil des gesamten Kontraktwertes. Das bedeutet, dass der Kunde mit einem "Hebel" oder einem "Gearing (das "Multiplikator-Feature") handeln wird. Dies bedeutet, dass eine relativ kleine Marktbewegung zu einer entsprechend viel größeren Wertveränderung der Position des Kunden führen kann, was sowohl positiv als auch negativ für den Kunden sein kann.

Zu jedem Zeitpunkt, zu dem der Kunde Trades eröffnet, muss er über genügend Eigenkapital verfügen und dabei alle laufenden Gewinne und Verluste berücksichtigen, um die Marginanforderungen zu erfüllen. Wenn sich der Markt gegen die Position des Kunden bewegt und/oder die Marginanforderungen sich erhöhen, kann es zu einer Schließung der Position(en) des Kunden durch die Gesellschaft in seinem Namen kommen, und er haftet für die daraus resultierenden Verluste oder Defizite.

Es ist wichtig, dass Sie Ihre Positionen genau überwachen, da der Effekt von Hebelwirkung und Gearing (das "Multiplikator-Feature") das Auftreten von Gewinnen oder Verlusten beschleunigt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Trades zu überwachen und während Sie offene Trades haben, sollten Sie immer in der Lage sein, dies zu tun.

14.13. Margin:

Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass der Wert der CFDs unabhängig von Informationen, die von der Gesellschaft bereitgestellt werden können, nach unten oder oben schwanken kann, und es sogar wahrscheinlich ist, dass die Investition keinen Wert mehr haben kann. Dies ist dem Margin-System zuzuschreiben, das bei solchen Trades anwendbar ist und in der Regel eine vergleichsweise bescheidene Einzahlung oder Margin in Bezug auf den gesamten Kontraktwert beinhaltet, so dass eine relativ geringe Bewegung des zugrundeliegenden Marktes eine unverhältnismäßig drastische Auswirkung auf den Trade des Kunden haben kann. Wenn die zugrundeliegende Marktbewegung dem Kunden zu Gute kommt, kann der Kunde einen guten Gewinn erzielen, aber eine ebenso kleine ungünstige Marktbewegung kann nicht nur schnell zum Verlust der gesamten Einzahlung des Kunden führen, sondern ihn auch einem großen zusätzlichen Verlust aussetzen.

Die Gesellschaft kann ihre Marginanforderungen gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung ändern, die auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/docs/de/cfds-trading-client-agreement.pdf> gefunden werden kann.

14.14. Eventualverbindlichkeiten aus Investmentgeschäften:

Eventualverbindlichkeiten sind potenzielle Verpflichtungen, die vom Kunden übernommen werden müssen und aus dem Ergebnis eines Ereignisses entstehen können, das außerhalb der Kontrolle und/oder Erwartungen einer Person liegt. Zum Beispiel, wenn der Kunde infolge extremer Volatilität des zugrundeliegenden Instruments Verluste erleidet, die seinen Saldo bei der Gesellschaft übersteigen (d.h. er hat einen negativen Saldo bei der Gesellschaft generiert), kann der Kunde dann aufgefordert werden, einen Betrag in Höhe dieser Verluste zu zahlen.

14.15. Risikoreduzierende Orders oder Strategien

Die Gesellschaft stellt bestimmte Orders (z.B. "Stop-Loss" Orders, soweit nach örtlichem Recht zulässig, oder "Stop-Limit" Orders) zur Verfügung, mit denen Verluste auf bestimmte Beträge begrenzt werden sollen. Solche Orders sind möglicherweise nicht ausreichend, da die Marktbedingungen es unmöglich machen können, solche Orders auszuführen, z.B. aufgrund der fehlenden Liquidität im Markt. Wir beabsichtigen, diese Orders gerecht und zeitnah zu behandeln, aber die benötigte Zeit, um die Order auszuführen und das Niveau, zu dem die Order ausgeführt wird, hängen vom jeweiligen zugrundeliegenden Markt ab. In schnelllebigen Märkten ist ein Preis für das Niveau Ihrer Order möglicherweise nicht verfügbar, oder der Markt könnte sich schnell und deutlich vom Stop-Level entfernen, bevor wir ihn ausführen können.

Strategien, die Kombinationen von Positionen verwenden, wie etwa "Spread" und "Straddle" Positionen, können ebenso riskant sein wie einfache "Long" oder "Short" Positionen. Daher können Stop Limit und Stop Loss Orders keine Begrenzung der Verluste garantieren.

14.16. Swap-Werte

Wenn ein Kunde eine Position über Nacht hält, gilt eine entsprechende Swap-Gebühr. Die Swap-Werte sind genau auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/specification/> angegeben und werden vom Kunden bei der Registrierung, so wie sie in der Vereinbarung der Gesellschaft beschrieben sind, akzeptiert.

Der Swapsatz hängt hauptsächlich von der Höhe der Zinssätze sowie von der Gebühr der Gesellschaft für eine offene Position über Nacht ab. Die Gesellschaft hat das Recht, jederzeit die Höhe des Swapsatzes für jeden einzelnen CFD zu ändern, und der Kunde erkennt an, dass er durch die Webseite der Gesellschaft darüber informiert wird. Der Kunde erkennt außerdem an, dass er für die Überprüfung der CFD-Spezifikationen verantwortlich ist, die sich auf den Webseiten der Gesellschaft befinden, um den aktuellen Wert des Swapsatzes zu kennen, bevor er eine Order bei der Gesellschaft platziert.

15. Beratung und Empfehlungen

- 15.1. Bei der Platzierung von Orders bei der Gesellschaft, wird die Gesellschaft den Kunden nicht über die Vorzüge bestimmter Transaktionen beraten oder ihm irgendeine Form von Anlageberatung geben und der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistungen keine Bereitstellung einer Anlageberatung in CFDs oder den zugrundeliegenden Märkten beinhalten. Der Kunde selbst führt Transaktionen durch und trifft entsprechende Entscheidungen, die auf seinem eigenen Urteil beruhen. Wenn der Kunde die Gesellschaft dazu auffordert, eine Transaktion zu tätigen, vertritt er die alleinige Verantwortung für die eigene unabhängige Beurteilung und Untersuchung der Risiken der Transaktion. Er stellt dar, dass er über ausreichende Kenntnisse, Marktraffinesse, professionelle Beratung und Erfahrung verfügt, um seine eigene Bewertung der Vorzüge und Risiken einer Transaktion zu machen. Die Gesellschaft übernimmt keine Gewähr für die Eignung der im Rahmen dieser Vereinbarung gehandelten Produkte und übernimmt keine treuhänderische Verpflichtung gegenüber dem Kunden.
- 15.2. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, dem Kunden irgendwelche rechtlichen, steuerlichen oder sonstigen Beratungen in Bezug auf eine Transaktion bereitzustellen. Der Kunde sollte sich um einen unabhängigen Sachverständigenrat bemühen, wenn er Zweifel hat, ob eventuelle Seuerschulden entstehen können. Der Kunde wird hiermit gewarnt, dass sich die Steuergesetze von Zeit zu Zeit ändern können.
- 15.3. Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit und nach eigenem Ermessen dem Kunden (oder in Newslettern, die sie auf ihrer Webseite veröffentlicht oder über ihre Webseite oder ihre Handelsplattform den Abonnenten) Informationen, Empfehlungen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen zur Verfügung stellen, jedoch nicht als Dienst.

Wo es der Fall ist:

- a) ist die Gesellschaft nicht für diese Informationen verantwortlich;
 - b) übernimmt die Gesellschaft keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen oder der steuerlichen oder rechtlichen Konsequenzen, die sich aus einer damit zusammenhängenden Transaktion ergeben;
 - c) werden diese Informationen ausschließlich zur Verfügung gestellt, um dem Kunden die Möglichkeit zu geben, seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und stellen keine Anlageberatung oder unaufgeforderte Finanzangebote für den Kunden dar;
 - d) erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass er ein Dokument nicht an Personen oder Personengruppen weitergibt, wenn das Dokument eine Beschränkung für die Person oder die Kategorie von Personen enthält, für die das Dokument bestimmt ist oder an die es verteilt wird;
 - e) akzeptiert der Kunde, dass die Gesellschaft vor der Versendung möglicherweise selbst Gebrauch von den zugrundeliegenden Informationen gemacht hat. Die Gesellschaft übernimmt keine Gewähr für den Zeitpunkt des Empfangs durch den Kunden und kann nicht garantieren, dass er die Informationen zur gleichen Zeit wie andere Kunden erhalten wird.
- 15.4. Es versteht sich, dass Marktkommentare, Nachrichten oder andere Informationen, die von der Gesellschaft bereitgestellt oder zur Verfügung gestellt werden, Änderungen unterliegen und jederzeit ohne Vorankündigung widerrufen werden können.

16. Keine Garantie für Gewinne

- 16.1. Die Gesellschaft garantiert weder für Gewinne, noch für die Vermeidung von Verlusten beim Handel mit Finanzinstrumenten. Die Gesellschaft kann weder die zukünftige Performance des Handelskontos des Kunden garantieren, noch eine bestimmte Performance vorhersagen oder versprechen, dass die Investitionsentscheidungen, Strategien des Kunden erfolgreich/profitabel sein werden. Der Kunde erhält keine solchen Garantien, weder von der Gesellschaft, noch von einer ihrer Vertretungen. Der Kunde ist sich der Risiken des Handels mit Finanzinstrumenten bewusst und ist finanziell in der Lage, solche Risiken zu tragen und

eingetretene Verluste auszuhalten. Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass es neben den oben genannten auch andere zusätzliche Risiken geben kann.

17. Virtuelle Währungen

Beachten Sie die folgende Warnung, bevor Sie den Handel mit virtuellen Währungen (Bitcoin, Bitcoin Cash, Litecoin) fortsetzen:

- Es gibt kein EU-Regelwerk, das den Handel mit diesen Produkten reguliert.
- Der Handel mit diesen Produkten findet in der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) keine Berücksichtigung und unterliegt deshalb den Regulierungen der MiFID für CIF nicht.
- Diese Produkte sind sehr komplex und der Handel damit bedeutet ein hohes Risiko, einschließlich des Verlusts des gesamten investierten Kapitals.
- Die Preise virtuelle Währungen können stark schwanken (hohe Volatilität) und das kann kurzfristig erhebliche Verluste zur Folge haben.
- Der Handel mit diesen Produkten bedeutet für den Investor, dass er durch den Entschädigungsfonds für Investoren nicht geschützt ist.
- Bei Streitigkeiten mit der Gesellschaft ist der Investor nicht berechtigt, den Vorfall beim Financial Ombudsman Zyperns zu melden.

17. Virtuelle Währungen

Beachten Sie die folgende Warnung, bevor Sie den Handel mit virtuellen Währungen (Bitcoin, Bitcoin Cash, Litecoin) fortsetzen:

- Es gibt kein EU-Regelwerk, das den Handel mit diesen Produkten reguliert.
- Der Handel mit diesen Produkten findet in der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) keine Berücksichtigung und unterliegt deshalb den Regulierungen der MiFID für CIF nicht.
- Diese Produkte sind sehr komplex und der Handel damit bedeutet ein hohes Risiko, einschließlich des Verlusts des gesamten investierten Kapitals.
- Die Preise virtuelle Währungen können stark schwanken (hohe Volatilität) und das kann kurzfristig erhebliche Verluste zur Folge haben.
- Der Handel mit diesen Produkten bedeutet für den Investor, dass er durch den Entschädigungsfonds für Investoren nicht geschützt ist.
- Bei Streitigkeiten mit der Gesellschaft ist der Investor nicht berechtigt, den Vorfall beim Financial Ombudsman Zyperns zu melden.